



**Neue Veranstaltungsreihe des Aufarbeitungsbeauftragten:**

**Land.Wirtschaft.Leben: Wer bestellt das Feld?**

**Landwirtschaftliches Leben in Sachsen-Anhalt von 1945 bis heute.**

**Auftaktveranstaltung:**

**„Wer die Bäuerin nicht ehrt“ – Frauen in der Landwirtschaft seit 1945**

**16. April 2026, 18.00 Uhr**

**Börde-Museum Burg Ummendorf, Meyendorffstr. 4, 39365 Ummendorf**

Bodenreform, Kollektivierung, staatliche Steuerung sowie die Umbrüche nach 1989/90 haben die Landwirtschaft, Eigentumsverhältnisse, Familiengeschichten und die Landschaft in Sachsen-Anhalt nachhaltig geprägt. „Sachsen-Anhalt ist nicht nur ein wichtiger Industriestandort, sondern mit seinen Böden auch ein bedeutendes Agrarland“, betonte der Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Johannes Beleites, bei der Vorstellung einer neuen Veranstaltungsreihe. „Ohne die tiefen Umbrüche in der Landwirtschaft nach 1945 und während der SED-Diktatur ist die heutige Situation in den ländlichen Regionen kaum zu verstehen. Deshalb haben wir diesem Thema 2025 eine besondere Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Land.Wirtschaft.Leben. Wer bestellt das Feld? Landwirtschaftliches Leben in Sachsen-Anhalt von 1945 bis heute“ gewidmet.“

Den Auftakt macht die Veranstaltung „Wer die Bäuerin nicht ehrt“ – Frauen in der Landwirtschaft seit 1945“ am 16. April 2026 um 18.00 Uhr im Börde-Museum Burg Ummendorf. Es diskutieren die Agrar-Ingenieurin und frühere Bürgermeisterin der Hohen Börde, Steffi Trittel, die Autorin des Buches „Bauern, Land: Die Geschichte meines Dorfes im Weltzusammenhang“, Uta Ruge, und die Historikerin Dr. Christel Panzig. Den Abend moderiert die Historikerin Dr. Jessica Bock. Der Eintritt ist frei.

In der Reihe sind noch drei weitere Veranstaltungen geplant:

05.06.2026, 18 Uhr: Wie halten wir das Tier? Fleisch- und Milchproduktion im Wandel der Systeme; Dorfgemeinschaftshaus Tanne, Pilzgrund 1, 38875 Tanne

18.09.2026, 18 Uhr: Die Grenze beackern – Landwirtschaft an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, Grenzmuseum Böckwitz-Zicherie, Im Rundling 2, 38486 Klötze

12.11.2026, 18 Uhr: Land gewinnen – Kulturlandschaft vs. Landwirtschaft im Raum Naumburg seit 1945, Stiftung Schulpforta, Schulstraße 22, 06628 Naumburg, OT Schulpforta

Die Reihe findet in Kooperation mit dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. und der Konrad-Adenauer-Stiftung Sachsen-Anhalt statt. Sie wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert.